











Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

BETRIEBSANWEISUNG	
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für	
Gefahrstoffbezeichnung	
Dimethylchlorsilan; Chlordimethylsilan; Dimethylsilylchlorid; DMSC (CAS-Nr.: wasserfrei: 1066-35-9)	
Gefahrenkennzeichnung nach GHS	
	<ul style="list-style-type: none"> • Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 1, Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar. (H224) • Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1B, verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. (H314)
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln	
	<ul style="list-style-type: none"> • Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. (P210) • Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. (P280) • Bei Kontakt mit den Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+351+338) • An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. (P403)
	

Verhalten im Gefahrfall		Ruf Feuerwehr: 112
	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen. • Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten. • Mit Universalbinder aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen. Größere Mengen abpumpen. • Funkenfreie Werkzeuge verwenden. • Achtung! Stoff reagiert mit Wasser. Nicht mit Wasser in Berührung bringen. • Schwach Wassergefährdend. Beim Eindringen sehr großer Mengen in Gewässer, Kanalisation, oder Erdreich Behörden verständigen. • Geeignete Löschmittel: Trockenlöschpulver, CO₂, Schaum • Ungeeignete Löschmittel: Wasser (Sprühstrahl) • Auf Rückzündung achten. • Starke Rußbildung. • Längere Kontrolle des Brandherdes erforderlich. Eventuell kontrolliert ausbrennen lassen. • Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden. • Gefährliche Zersetzungsprodukte (Stickoxide, Chlorwasserstoff, Schwefeloxide) können entstehen. • Umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und Chemieschutzanzug tragen. 	 
Erste Hilfe		Notruf: 112
   	<p>Augen Keine Angabe! Bei gut geöffnetem Augenlid mindestens 10 Minuten spülen (Augendusche). Arzt / Augenarzt aufsuchen oder Transport (Notruf!)</p> <p>Haut Keine Angabe! Benetzte Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartie 10 Minuten unter fließendem Wasser spülen. Arzt aufsuchen (Notruf!)</p> <p>Einatmen Keine Angabe! An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Arzt aufsuchen (ggf. Notruf!)</p> <p>Verschlucken Keine Angabe! Erbrechen vermeiden! Etwas Wasser trinken. Bei Erbrechen Kopf in Tieflage halten. Arzt hinzuziehen (Notruf!)</p>	
Entsorgung		
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule.</p> <p><u>Entsorgung:</u> Falls Recycling nicht möglich, als giftige anorganische Rückstand, sowie Schwermetallsalze und ihre Lösungen der Entsorgung zuführen.</p> <p>Rückstände vorsichtig unter Rühren in eisgekühlte 10 %-ige Natronlauge eintropfen. In Sammelbehälter für Salzlösungen geben, ein pH-Wert von 6-8 ist einzustellen.</p>		